

Protokoll Elternratssitzung 26.05.2016

Eingangshalle Hessgut-Schule 19.30 Uhr bis ca. 21.30 Uhr

Teilnehmende

Elternrat (Abwesende kursiv): Anita Holliger (Hessgut 1), *Philipp Wilhelm (Hessgut 1), Isabelle Zumwald (Hessgut 2), Marianne Aeberhard (Neuhaus 1), Andrea Kammerhofer (Neuhaus 2), Nadine Spycher (Neuhaus 2), Nadine Salathé (BSa), Hella Hoppe (BSa), Corona Loosli (BSb), Regine Duda (BSb), Peter Mumenthaler (BSc), Zora Lazarov (Bsc), Stephan Heuscher (BSd), Sakine Türkmen (1/2a), Daniela Krebs (1/2b und 3/4e), Christine Stähli (1/2b), Yamin Kriescher (1/2c), Friedrich Lersch (1/2c und 3/4d), Daniel Tschan (1/2d), Andrea Guggisberg (1/2d), Claudia Cepeda (3/4a), Olga Dragomirova (3/4b), Yvonne Klingenbeck (3/4b), Dario Maras (3/4c), Christoph Boos (3/4c), Alexandra Levine (3/4e und 6b), Carlos Azmat (5/6), Tamara Bonassi (5a), Sibylle Walther (5b), Patrick Probst (5b), Bettina Mark (6a), Monika Röthlisberger (6b).*

Beirat: Nicole Zürcher (Schulleitung), Elisabeth Spörri (Vertretung Lehrkräfte)

Protokoll: Daniela Krebs

1. Begrüssung

Das Protokoll der Sitzung vom 17.03.2016 wird mit bestem Dank an Claudia Cepeda verabschiedet.

Die nächste Elternratssitzung findet am Donnerstag, 15. September 2016 statt. Eine/ein ProtokollführerIn wird dafür gesucht.

2. Informationen

Schulleitung

Das Schuljahr dauert noch 5 Wochen und es stehen noch einige Punkte auf dem Programm u.a. Sporttag, Schulreise, Abschluss Schuljahr.

Die Schulleitung informiert, dass sie heute die letzte Lehrerstelle für das neue Schuljahr besetzen konnte.

Vorsitz Elternrat

Im neuen Schuljahr 16/17 muss der Elternrat in jeder Klasse vorgestellt und eine/ein VertreterIn anlässlich der Elternabende gewählt werden. Eine Liste geht in Zirkulation, wer in welcher Klasse den Elternrat und seine Aufgaben vorstellt. Die Amtszeit der jetzigen Elternräte dauert bis zur nächsten, ersten Sitzung im neuen Schuljahr, am 15. September 2016.

Monika Röthlisberger erinnert die Elternräte daran, die Geschenke für die Lehrkräfte bis zum Ende des Schuljahres zu organisieren und den Lehrkräften zu überreichen.

Monika bittet alle, die Elternbefragung der Schulleitung (Email) zu beantworten.

Die Projektwoche „Das Hessgut tanzt um die Welt“ war ein Erfolg. Es war eindrücklich, dass die SchülerInnen in kurzer Zeit mit Unterstützung der Tanzcoaches so viele verschiedene Tänze einstudiert haben.

Elternrätinnen und Elternräte:

Projektwoche: Kommunikation / Daniela Krebs

Die Projektwoche mit dem Thema „Das Hessgut tanzt um die Welt“ fand grossen Anklang bei den Eltern und die Kinder waren begeistert. Vor allem auch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Tanzcoaches und -pädagogen war für die Kinder eine neue Erfahrung. Einige Eltern aus verschiedenen Klassen/Gruppen meldeten zurück, dass die Kommunikation sehr unterschiedlich ausgefallen sei und zum Teil sehr verwirrend war. Ein paar Eltern waren enttäuscht darüber, dass sie nicht vorher über die „öffentlichen“ Aufführungen am Freitag informiert worden sind.

Die Schulleitung wird diese Punkte in der Auswertung der Projektwoche einfließen lassen.

Rhythmusumstellungen / Marianne Aeberhard

Während der Projektwoche hatten die grösseren Schüler am Freitagnachmittag Schule. Das war organisatorisch für viele Eltern schwierig. Auch die jüngeren Schüler hatten teilweise an anderen Nachmittagen Schule als üblich.

Warum früher Schulbeginn um 7.40h? / Friedrich Lersch

Gemäss verschiedenen Studien bringt ein früher Schulbeginn nicht viel. Friedrich Lersch fragt die Schulleitung, warum an unserer Schule daran festgehalten wird.

Nicole Zürcher informiert, dass zB für die Drittklässler 28 Wochenlektionen vorgeschrieben sind. Wenn die beiden Frühlektionen gestrichen werden, müssten diese beiden Lektionen an einem zusätzlichen Nachmittag stattfinden. Dies würde am Beispiel der Drittklässler einen zusätzlichen, vierten Nachmittag bedeuten. Die Schule hält deshalb an den Frühlektionen fest. Der Lehrplan schreibt zudem eine max. Lektionenzahl pro Tag vor.

3. Lehrplan 21

Nicole Zürcher, Schulleitung informiert über den neuen Lehrplan 21. <http://v-ef.lehrplan.ch>

Der Lehrplan 21 beschreibt den bildungspolitisch legitimierten Auftrag der Gesellschaft an die Volksschule. Er legt die Ziele für den Unterricht aller Stufen der Volksschule fest und ist ein Planungsinstrument für Lehrpersonen, Schulen und Bildungsbehörden. Er orientiert Eltern und Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler, die Abnehmer der Sekundarstufe II, die Pädagogischen Hochschulen und die Lehrmittelschaffenden über die in der Volksschule zu erreichenden Kompetenzen.

Der Lehrplan 21 unterteilt die 11 Schuljahre in drei Zyklen: Zyklus 1: KG bis 2. Klasse; Zyklus 2: 3.-6. Klasse; Zyklus 3: 7.-9. Klasse.

Der Lehrplan 21 ist in sechs Fachbereiche – Sprachen; Mathematik; Natur, Mensch Gesellschaft (NMG); Gestalten; Musik sowie Bewegung und Sport – strukturiert. Für jeden Fachbereich werden die Kompetenzen beschrieben, welche die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Volksschule erwerben.

Daneben enthält der Lehrplan 21 die Lehrpläne für die Module Medien und Informatik sowie Berufliche Orientierung. Diese Module beinhalten fächerübergreifende Aufgaben der Schule und gewährleisten für einen Kern dieser Aufgaben einen systematischen Aufbau von Kompetenzen.

Im Kanton Bern wird der Lehrplan 21 ab dem Schuljahr 2018/19 eingeführt. Die Einführungsphase dauert bis 2022. Die Weiterbildung in Fachbereichsgruppen startet in der Gemeinde Köniz ab dem Schuljahr 2017/18. Die Lehrkräfte sind zur Teilnahme an Weiterbildungen im Zusammenhang mit dem Lehrplan 21 verpflichtet.

4. Abfallsammelaktion auf dem Schulweg

Yamin Kriescher stellt fest, dass in den Quartierstrassen rund ums Schulhaus in vielen Gärten Müll herumliegt, welcher teilweise auch von den SchülerInnen stammt. Yamin berichtet von seiner positiven Erfahrung von einer Müllsammelaktion im Schulkreis Brunnmatt, Stadt Bern, welche klassenweise durchgeführt wurde. Er schlägt vor, eine solche Sammelaktion rund ums Hessgut Schulhaus durchzuführen. Die Schulleitung findet, dass ein solcher Anlass in der Freizeit stattfinden müsste. Yamin wird sich bei den Interessierten melden.

5. Familiengrillfest mit Spielzeughörse am 11. Juni 2016

Gesucht werden HelferInnen und Helfer. Die Einladung mit Details folgt in den kommenden Tagen. Die Schule wird zukünftig jährlich 2-3 Festbänke und Tische anschaffen. Parallel dazu schlägt Friedrich Lersch vor, ein Sponsoring bei den Eltern „einzuläuten“. Es wird entschieden, dass die Einnahmen von Kaffee und Kuchen (anlässlich der Spielzeughörse) zB zu Gunsten der Festbänke und Tische investiert wird.

6. Pendenzen aus der Elternumfrage

Wird verschoben.

7. Infos aus den Arbeitsgruppen

- AG Vernetzte Eltern / Friedrich

Familiengrillfest am 11.6.2016. Details siehe Einladung.

- AG Gewaltprävention / Marianne

Die Organisation für den themenspezifischen Elternabend ist am laufen. Das Piktogramm-Programm läuft. Es werden Postkarten erstellt, welche am ersten Elternabend an die Eltern verteilt werden.

- AG Kommunikation / Bettina

Die Checkliste für die Informationen, die am Elternabend vorgestellt werden sollen, wird erstellt. Wer noch Themen dafür hat, meldet sich bitte per Mail an die AG Kommunikation in den nächsten 2 Wochen

Die Daten der ersten Elternratssitzung sowie die Daten der Läuse-Schulung werden auf einem Flyer vorbereitet, um an den Elternabenden an die neu gewählten VertreterInnen verteilt zu werden.

- AG Schulstart / Monika

Monika bittet die AG Kommunikation um neue Flyer für den Schulstart, diese müssten zum Teil ergänzt und angepasst werden fürs neue Schuljahr.

- AG Spielzeugsbörse / Friedrich

Die nächste Spielzeugsbörse findet am 11.06.2016 anlässlich des Familiengrillfest statt, Einladung folgt.

Im Herbst wird voraussichtlich eine Spielzeugsbörse an einem Mittwochnachmittag stattfinden.

- AG Verkehr / Corona

Corona stellt uns einen Prototyp des neuen Flyers „Zu Fuss in die Schule“ vor. Diese sollten für das neue Schuljahr 2016/17 fertiggestellt sein und können dann verteilt werden.

8. Inhalt Newsletter

Anschaffung Festbänke und Tische – Sponsoring

Projektwoche – Rückblick

Datum der nächsten Spielzeugsbörse

Warum früher Schulbeginn um 07.40h

Basisschrift

Thema für nächste Elternratssitzung: Hausaufgaben.

Zum Schluss wird Monika Röthlisberger verabschiedet und von Seiten der Schulleitung sowie der Elternräte für ihre unermüdliche Arbeit in den letzten Jahren herzlich verdankt.